

b) **Held Samson** von CARL REINECKE.

Held Samson Nachts zu Gaza war,
's sind da viel Philister;
Wurden die Leut' ihn doch gewahr,
Machten ein Geflüster.
Flink, Philister, seid nicht dumm,
Lagert euch um's Haus herum
Mit Spiessen und mit Stangen!
Kann sein, dass wir ihn fangen.
Thor zu! Darauf um Mitternacht
Schnarchten sie im Chore,
Lief er geschwind und hub fein sacht
Aus die Thür vom Thore,

Legt die Pfosten überzwerch,
Trägt hinauf sie auf den Berg:
Da lieg' mit all' den Plundern,
Ihr Leut', ihr sollt euch wundern!
Und als die liebe Sonne kam,
Thäten sie erwachen,
Standen empor, und jeder nahm
Seine sieben Sachen.
Überall ward spionirt,
Ausgespürt und visitirt.
Mit Thür und Thor weg ist er —
Nun fangt ihn, ihr Philister!

c) **Lied** aus »Waldmeisters Brautfahrt« von B. v. PERFALL.

Noch ist die blühende, goldene Zeit,
O du schöne Welt, — wie bist du so weit!
Und so weit ist mein Herz, und so blau
wie der Tag,
Wie die Lüfte durchjubelt von Lerchen-
schlag! —
Ihr Fröhlichen singt, weil das Leben noch mait:
Noch ist die schöne, die blühende Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen!

Frei ist das Herz und frei ist das Lied,
Und frei ist der Bursch, der die Welt
durchzieht,
Und ein rosiger Kuss ist nicht minder frei,
So spröde und verschämt auch die Lippe sei.
Wo ein Lied erklingt, wo ein Kuss sich beut,
Da heisst's: Noch ist die blühende, goldene
Zeit, —
Noch sind die Tage der Rosen!

Ja im Herzen tief innen ist Alles daheim,
Der Freuden Saaten, der Schmerzen Keim.
Drum frisch sei das Herz und lebendig der Sinn,
Dann brauset, ihr Stürme, daher und dahin! —
Aber wir sind allzeit zu singen bereit:
Noch ist die schöne, die goldene Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen.

Otto Roquette.

Concert für Violine (Nr. 1, Dmoll.) von HANS SITT, vorgetragen von
Herrn *Alfred Krasselt*.

I. Allegro moderato. — II. Andante. — III. Tarantelle, Allegro vivace.

